Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 22. April 2016 um 11:32 Uhr

Unbekannter Behälter auf der Straße:
Gasflasche entpuppt sich als Transport-Box für Bullensperma – Straßensperrung und Schulräumung die Folge



Freitag, 22. April 2016 – **Bovenden (wbn). Welche dumme Kuh hat das Bullen-Sperma verloren? Was zunächst wie eine herrenlose Gasflasche aussah, entpuppte sich als ein Spezialbehälter für Bullensperma. Damit lag die Zukunft einer ganzen Rinderherde buchstäblich auf der Straße. Polizei und Feuerwehr dürften angesichts dieses ungewöhnlichen Szenarios nicht wenig geschmunzelt haben.**

Am Donnerstagmorgen gegen 9.40 Uhr löste die augenscheinlich defekte Gasflasche in Bovenden eine Straßensperrung und die Räumung einer Grundschule aus. Doch die vermeintliche Gasflasche entpuppte sich nach Untersuchungen der Feuerwehr als Transport-Behälter für Bullen-Sperma. Grund für die Annahme, dass es sich um eine Gasflasche handle, war zum Kühlen benutztes Stickstoff, welches aus der Flasche entwich. Nach Ermittlungen stellte sich heraus, dass ein Transporter einer Besamungsgenossenschaft während der Fahrt den Behälter verloren hatte.

(Zum Bild: Gasflasche? Von wegen! Die Feuerwehr Bovenden musste sich mit diesem Spezialbehälter für Bullen-Sperma auseinandersetzen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Göttingen:

„Eine augenscheinlich leckgeschlagene Gasflasche auf der Straße "Am Mittelfelde" in Bovenden (Kreis Göttingen) hat Donnerstagmorgen für eine kurzfristige Straßensperrung und Räumung einer nahegelegenen Grundschule gesorgt. Aus dem auf der Fahrbahn liegenden Behältnis schien etwas Dampfendes auszutreten (siehe Foto im Anhang).

Die alarmierte Feuerwehr konnte das Rätsel schnell lösen. Bei dem Gegenstand auf der Fahrbahn handelte es sich nicht um eine defekte Gasflasche, sondern um einen stickstoff-gekühlten Spezial-Transport-Behälter für Bullen-Sperma. Ermittlungen ergaben, dass der Auslieferungs-Fahrer einer Besamungsgenossenschaft eine Tür seines Transportfahrzeugs nicht richtig geschlossen hatte. Daraufhin war der Behälter dann während der Fahrt aus dem Auto gekullert.

Die Straße wurde wieder freigegeben und alle Schüler konnten ihre Klassenzimmer nach einer etwas verlängerten Pause wieder aufsuchen.“